

Energie-Tipp

Heizkörper bei Abwesenheit ganz zudrehen?

Die Heizung runter zu drehen, spart Energie. Bereits ein Grad weniger senkt die Heizkosten um rund sechs Prozent. Sollte man daher bei Abwesenheit oder nachts die Heizkörper gleich ganz abstellen?

Rein vom Energieverbrauch her wäre das in der Tat am günstigsten. Zwar kostet das Wiederaufheizen Energie, weil auch ausgekühlte Wände wieder erwärmt werden müssen. Aber Durchheizen benötigt vor allem bei schlecht gedämmten Häusern noch mehr Energie.

Wird aber die Temperatur in den Wohnräumen zu stark gedrosselt, kann sich Luftfeuchtigkeit auf den abgekühlten Wänden niederschlagen und Schimmel bilden. Fachleute empfehlen daher die Raumtemperatur in mäßig oder schlecht gedämmten Häuser nicht unter 16 Grad abzusenken.

Vermieden werden sollten auch Temperaturunterschiede von mehr als fünf Grad zwischen den Räumen innerhalb eines Hauses oder einer Wohnung. Wenn feucht-warme Luft aus einem beheizten Raum in einen unbeheizten und daher kühlen Raum fließt, droht dort Schimmelgefahr. Die Türen zwischen unterschiedlich stark beheizten Räumen sollte man daher am besten schließen.

eza!

Energie- und
Umweltzentrum Allgäu

verbraucherzentrale



Energieberatung

www.eza-energieberatung.de